



Sebastian Gayer: Ziel ist ein Oberliga-Platz in der nächsten Saison (I).

Foto: Patricia Sigerist

## Verlieren sollen andere

**Tennis** Männer des TEV Fellbach streben selbstbewusst der Oberliga entgegen – Rückschlag für die Frauen. *Von Maximilian Hamm*

Natalie Löffler war dem Sieg ganz schön nahegekommen. Mit 6:3 und 3:0 hat die Tennisspielerin der SPG NeckarGäu am Sonntag geführt. In der Regel ist eine Begegnung da bald zu Ende. Doch Marina Seibold, am Sonntag die Gegnerin von Natalie Löffler, dachte gar nicht daran, das Spiel aufzugeben. Sie kämpfte und schaffte es tatsächlich noch in den sogenannten Match-Tiebreak des dritten Satzes. Die 17-jährige vom TEV Fellbach lag erneut zurück – 3:7. Doch sie kämpfte weiter und gewann letztlich mit 3:6, 7:6 und 10:8. „Ich hab mich erst dermaßen über mein Spiel aufgeregt, aber dann wollte ich unbedingt noch gewinnen“, sagte Marina Seibold, die am Ende des Tages dennoch enttäuscht war: Das Oberliga-Team des TEV Fellbach verlor die Begegnung mit dem bis dahin sieglosen Verbund der SPG Neckar-

Gäu mit 2:7, weil lediglich die tschechische Spitzenspielerin Michaela Pechova noch ihren Vergleich mit Johanna Oswald gewinnen konnte (6:0, 6:2). Die Fellbacher Spielerinnen haben somit einen wichtigen Schritt in Richtung Ligaverbleib verpasst.

Marina Seibold ist zurzeit gut drauf. Sie lässt sich nicht einmal von einem deutlichen Rückstand den Spaß am Tennis nehmen. Sie ist gut vorbereitet in diese Saison gegangen. In den Osterferien, während andere im Urlaub waren, stand Marina Seibold täglich auf dem Platz. Sie hat gespielt, vor allen hat sie mit Jungs trainiert. „Die spielen schneller, druckvoller, das bringt mir ziemlich viel“, sagte Marina Seibold. Und in den Pfingstferien, während andere im Urlaub waren, stand Marina Seibold, in der württembergischen Jugendrangliste auf Platz 121, wieder täglich auf dem Platz.



Marina Seibold: Ziel ist ein Oberliga-Platz in der nächsten Saison (II).

Foto: Maximilian Hamm

Beim Training und bei Turnieren. Zum Beispiel bei den württembergischen Nachwuchsmeisterschaften vom 17. bis 19. Juni in Albstadt, bei denen sie allerdings in der ersten Runde der späteren Siegerin Verena Jöchle vom SSV Ulm unterlag.

Am vergangenen Wochenende hat Marina Seibold wieder gewonnen. Zunächst am Samstag mit den Juniorinnen des TEV Fellbach, die in der Verbandsliga beim TC Göppingen mit 6:3 erfolgreich waren und nun wieder größere Chancen haben, den Ligaverbleib zu schaffen. Und auch am Sonntag mit dem Frauen-Team war Marina Seibold erfolgreich – zumindest in ihrem Einzel gegen die erst überlegene Natalie Löffler.

Zuverlässig überlegen sind in dieser Saison die Männer des TEV Fellbach. Sie führen die Tabelle der Verbandsliga ohne Niederlage an und können schon einmal vor-

sichtig für die Oberliga planen. Am Sonntag hat die Fellbacher Mannschaft um den in dieser Saison sowohl im Einzel als auch im Doppel noch unbesiegten Sebastian Gayer beim VfL Sindelfingen mit 8:1 gewonnen und dabei erneut überzeugt. Lediglich Lion Stegmayer verlor sein Einzel gegen Thomas Schwalm mit 3:6 und 4:6. „Ich bin zuletzt etwas enttäuscht von ihm, er macht zu viele Leichtsinnsfehler“, sagte Armin Maute, der Trainer des TEV Fellbach. Trotz der guten Ausgangssituation dürfen die Tennisspieler des TEV Fellbach sich keinen Ausrutscher erlauben in den verbleibenden drei Begegnungen. Sonst könnten sie doch noch vom Team der SV Böblingen vom ersten Tabellenplatz verdrängt werden. „Der Aufstieg ist noch nicht ganz sicher – aber wir werden kein Spiel mehr verlieren“, sagte Armin Maute.